

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.04.2016
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	25.04.2016

### Planungsrahmen für pädagogische Raumkonzepte an Kölner Schulen

Die Verwaltung hat für zukünftige Schulbaumaßnahmen als Ergänzung der Schulbauleitlinie der Stadt Köln den nachfolgenden Planungsrahmen erarbeitet.

Der Planungsrahmen definiert die zu beachtenden pädagogischen Rahmenbedingungen als Bestandteil des jeweiligen Planungsauftrages des Amtes für Schulentwicklung.

Diese Planungshinweise sind auf der Basis aktueller pädagogischer Leitlinien und aktueller Planungsergebnisse in Zusammenarbeit mit verschiedenen Professionen vom Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln formuliert worden, um die pädagogisch – architektonischen Standards in Schulgebäuden, sowohl bei Neu- als auch Erweiterungsbauten, zu definieren und deren Umsetzung bei zukünftigen Schulbaumaßnahmen sicherzustellen.

Durch Fortschreibung von Normen und Vorschriften (z.B. ENEV, BauO-NRW, Barrierefreiheit, etc.) sind im Bereich des Schulbaus eine Vielzahl von Veränderungsimpulsen bzgl. der baulichen Ausführung und der Ausstattung von Schulen zu berücksichtigen.

Parallel dazu sind neue pädagogische und organisatorische Anforderungen im Schulbau zu integrieren, die zur Gewährleistung von individuellen Lernprozessen z.B. im Rahmen der Inklusion notwendig werden.

Gleichzeitig gehen Schulen immer mehr in den Ganztagsbetrieb über. Insbesondere in größeren Städten wird es zukünftig keine reine Vormittagsschule mehr geben. Die Dauer des täglichen Aufenthaltes der Lernenden und Lehrenden in Schulgebäuden ist daher wesentlich höher als dies in der Vergangenheit der Fall war. Dies trifft für alle Schulformen (Primar- bis Sekundarstufe II) zu. Diesem Umstand müssen die Schulgebäude mit einer entsprechenden Aufenthaltsqualität Rechnung tragen, damit sie als Lern- und Lebensorte angenommen werden können.

Die in diesem Planungsrahmen zusammengestellten Hinweise und Standards sollen allen Projektbeteiligten als Leitfaden dienen, um die aktuellen pädagogischen Belange im Schulbau zu berücksichtigen und somit die Errichtung zukunftsfähiger Schulbauten zu gewährleisten. Dabei werden die Vorgaben der Kölner Schulbauleitlinie nicht überschritten.

Sie basieren auf Planungsergebnissen, die das Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln im Rahmen von Modellprojekten, z.B. Bildungslandschaft Altstadt Nord, Heliosschulen (IUS) etc. und in Zusammenarbeit mit Experten (z.B. Universität Köln),

den Montag-Stiftungen und vor allem mit Lehrerinnen und Lehrern erarbeitet hat.

Bei der Schaffung neuer Schulen, bei denen noch keine Schulleitung und kein Kollegium vorhanden ist, gilt dieser Planungsrahmen als vorgegeben. Bei Erweiterungs- und Neubauten für vorhandene Schulgemeinden dient der Planungsrahmen als Grundlage für die gemeinsame Erarbeitung des Raum- und Funktionsprogramms im Rahmen der Bedarfsplanung.

Diese Planungshinweise sind ab Mai 2016 für alle Planungen von Neu- und Erweiterungsbauten bei Schulgebäuden der Stadt Köln anzuwenden.

Der vorliegende Planungsrahmen wird kontinuierlich innerhalb der Verwaltung in einem Arbeitskreis des Aktionsbündnisses Schulbau erörtert und abgestimmt. Er wird ergänzt durch die in diesem Rahmen durch die Feuerwehr Köln entwickelten „Brandschutztechnische Anforderungen für den Bau und Betrieb von pädagogischen Raumkonzepten in Kölner Schulen“.

Das Regionale Bildungsbüro im Amt für Schulentwicklung bietet bei Interesse den Mitgliedern des Ausschusses Schule und Weiterbildung einen Workshop mit erfahrenen Experten zu den Pädagogischen Konzepten an, die diesen Planungshinweisen zugrunde liegen.

gez. Dr. Klein